

Vmb verkhauffte 39 Preu Tröbern, iede zue 4 fl., <i>thuet</i>	fl.	156	—	—
809 Mäsl Taig, iedes <i>per</i> 4 kr., <i>thuet</i>	fl.	53	56	—
Gerben Gelt hat sich befunden	fl.	12	37	4
Fuessmell bey der Stattmühl <i>nihil</i> bey der Thonaumühl 3 Mezen, <i>thuet</i>	fl.	—	15	—
<i>Huius</i>	fl.	8600	14	4

[fol. 34v]

Dann hat der Vaskreizer dise 14 Täg ertragen, dagegen <del>24</del> <del>dagegen</del> 24 Ganze Vas gelegt worden	fl.	24	43	—
Den 1. 7ber A <sup>o</sup> 1683 zahlt zum Churfürstlichen Preuambt alhero Andre Geißperger v. Vilsbiburg ain Halbes Virtl Vass <i>per</i>	fl.	—	40	—
<i>Huius</i>	fl.	25	23	—

*Summa aller Außgaben*<sup>81</sup>  
*im 8<sup>ten</sup> Extract*

S. 8625 fl. 37 kr. 4 hl.

[fol. 35r]

*Ausgaben dagegen in*  
*8<sup>ten</sup> Extr.*

Georgen Klarherrn, Stattzimmermaister  
in Kelhaimb, so oberhalb der Walch-  
mühl ain neue Schlacht, in die 30 Schuech  
lang, gemacht, dann ~~dann~~ den alten  
<sup>82</sup>Wasserpau beyr Stattmühl ganz ab-  
getragen, 4 neue Watnüesch vnd  
4 *Canäl*, wie auch dz Wasserpött  
mit aichenen Läden ganz von neuen

<sup>81</sup> Offensichtlich ein Schreibfehler, es handelt sich um die Summe aller Einnahmen!

<sup>82</sup> Randbemerkung am linken Rand: „*Gepeu bey / der Stattmühl / oder / Müllwerch*“.